



Birgit Pretzl kam mit ihrer „Sally“ einmal auf das Siegereck (links); Jürgen Maier mit seiner „Jule“. Fotos: Verein

Auch auf Bundesebene erfolgreich

HUNDESPORT Birgit Pretzl stand mit ihrer „Sally“ bei der Siegerprüfung in Göttingen zweimal auf dem Treppchen. Auch Jürgen und Carmen Maier sind zufrieden.

TEUBLITZ. Drei Hundesportler des Schäferhundevereins Teublitz machten sich auf zur Bundessiegerprüfung des Schäferhundevereins Deutschland. An dieser Veranstaltung nahmen ausschließlich Deutsche Schäferhunde und deren Besitzer teil. Ausrichter war die OG Göttingen; der sportliche Wettkampf fand im dortigen Jahn-Stadion statt. Für dieses Event hatten sich etwa 100 Starter aus ganz Deutschland über die Landesgruppenprüfungen qualifiziert. Die Teublitzer Hundesportler erreichten nach ihren guten Leistungen bei der Landesgruppe 14 „Bayern Nord“ in die Bundessiegerprüfung die Startberechtigung.

Jürgen Maier mit seinem Schäferhund „Jule vom Falschen Fürsten“, Birgit Pretzl mit ihrem Schäferhund „Sally vom Sulzachgrund“ und Carmen Maier mit ihrem Schäferhund „Kora zum Falschen Fürsten“ waren in Göttingen am Start. Jürgen Maier hatte sich das zweite Mal qualifiziert, Birgit Pretzl bereits zum dritten Mal und für Carmen Maier bedeutete der Wettbewerb eine Premiere.

Gewertet wurden drei Läufe an drei verschiedenen Tagen. Als erste ging Carmen Meier mit ihrer „Kora“ an den Start und schlug sich als Newcomerin gut; erhielt jedoch an allen drei Tagen wegen kleiner Unachtsamkeiten eine Disqualifikation. Auch an Jürgen Maier und seiner „Jule“ gingen das Umfeld, die vielen Zuschauer und die Atmosphäre in dem großen Fußballstadion nicht spurlos vorüber. An den ersten beiden Tagen ereilte ihn das selbe Schicksal wie seiner Frau Carmen; am dritten Tag blieb Maier bis zum letzten Hindernis fehlerfrei, kam dann ins Stolpern und bekam zehn Fehler-

punkte aufgebremst.

Birgit Pretzl mit ihrer „Sally“ verpasste am ersten Tag knapp den Tagesieg und kam auf Platz zwei. Das Duo ging am nächsten Tag mit größter Erwartung in den Lauf; aber nach einem kleinen Missverständnis zwischen Hund und Hundeführer erhielt sie ebenfalls eine Disqualifikation. Somit waren die Chancen auf einen der ersten Gesamtplätze verspielt, obwohl am dritten Tag das Team wieder einen schnellen Nullfehlerlauf absolvierte und erneut aufs Siegereck kam. Pretzl erreichte den Rang drei der Tageswertung.

Die Parcours von Richter Rainer Volz waren sehr schön, rund zu laufen und die Richterleistung war ohne jegliche Beanstandung. Insgesamt waren die Teublitzer mit ihrer Leistung und der ihrer Hunde sowie mit den Ergebnissen zufrieden und sie freuen sich schon auf das nächste Jahr, wenn die Bundessiegerprüfung des Deutschen Schäferhundevereins in Meppen ausgetragen wird. (bat)